

C. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, unbezahlte, mithelfende Familienangehörige) einschl. der Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben sowie Anstaltsinsassen. Nicht eingeschlossen sind weiterhin die Personen, die zum Zeitpunkt der Zählung Arbeit suchten aber vorher niemals beschäftigt waren und deshalb nicht als arbeitslos gerechnet werden.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. So sind z. B. in einigen Ländern nur Personen, die ein gewisses Mindestalter erreicht haben, bei den Erwerbspersonen eingeschlossen; andere kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der unbezahlten, mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsabteilungen überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei.

Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in der Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf enthalten, der sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung und sie sind unter »Sonstige« und »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

1. Erwerbspersonen unter der Gesamtbevölkerung nach den letzten Zählungsergebnissen

Land	Zählungs-jahr Jahres-mitte	Bevölkerung ¹⁾			Erwerbspersonen			Von je 100 Personen der		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	Bevölke-rung ins-gesamt	männ-lichen Bevölke-rung	weib-lichen Bevölke-rung
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	1950 ²⁾	47 695 672	22 350 692	25 344 980	22 074 007	14 125 413	7 948 594	46	63	31
West-Berlin	1950 ²⁾	2 146 952	911 504	1 235 448	1 004 500	584 414	420 086	47	64	34
Sowjet. Besatzungszone	1946 ³⁾	17 180 407	7 316 194	9 864 213	8 139 574	4 464 149	3 675 425	47	61	37
Saargebiet	1946	853 400 ⁴⁾	385 200 ⁴⁾	468 200 ⁴⁾	300 673 ⁵⁾	219 391 ⁵⁾	81 282 ⁵⁾	35	57	17
Belgien	1947	8 512 195	4 199 728	4 312 467	3 481 027	2 660 111	820 916	41	63	19
Dänemark ⁶⁾	1952	4 235 000	2 111 000	2 124 000	2 112 000	1 396 000	716 000	50	66	34
Finnland	1950	4 029 803	1 926 135	2 103 668	1 984 284	1 176 054	808 230	49	61	38
Frankreich ⁷⁾	1946	39 829 838	18 869 003	20 960 835	20 520 466	12 667 640	7 852 826	52	67	37
Griechenland	1940	7 344 860	3 658 393	3 686 467	2 995 014	2 200 692	794 322	41	00	22
Großbritannien ⁸⁾	1951	48 841 000	23 459 000	25 382 000	22 578 500	15 662 200	6 916 300	46	67	27
Irland (Republik)	1951	2 960 593	1 506 597	1 453 996	1 272 038	947 190	324 848	43	63	22
Italien	1951	46 738 000 ⁹⁾	22 769 000 ⁹⁾	23 969 000 ⁹⁾	20 140 000 ¹⁰⁾	15 040 000 ¹⁰⁾	5 100 000 ¹⁰⁾	45 ⁹⁾	66 ⁹⁾	21 ⁹⁾
Jugoslawien ¹¹⁾	1953	16 929 000	8 191 000	8 738 000	7 838 000	5 145 000	2 693 000	46	63	31
Niederlande	1947	9 625 499	4 791 443	4 834 056	3 866 445	2 922 842	943 603	40	61	20
Norwegen	1950	3 278 546	1 625 351	1 653 195	1 396 392	1 065 321	331 071	43	66	20
Österreich	1951	6 933 905	3 217 240	3 716 665	3 347 115	2 047 863	1 299 252	48	64	35
Portugal	1950	8 441 312	4 060 266	4 381 046	3 288 452	2 551 389	737 063	39	63	17
Schweden	1950	7 044 039	3 513 300	3 530 739	3 119 844	2 595 995	823 849	44	65	23
Schweiz ¹²⁾	1950	4 715 000	2 272 500	2 442 500	2 147 500	1 515 800	631 700	46	67	26
Spanien	1950	27 976 755	13 469 684	14 507 071	10 793 057	9 084 227	1 708 830	39	67	12
Tschechoslowakei	1947	12 164 661	5 908 511	6 256 150	5 852 372	3 793 420	2 058 952	48	64	33
Türkei ¹³⁾	1950	20 902 800	10 547 200	10 355 600	12 620 900	7 062 700	5 558 200	60	67	54
Afrika										
Ägypten	1947	18 966 767	9 391 728	9 575 039	6 728 659	5 818 739	909 920	35	62	10
Südafrikanische Union										
Europäer	1946	2 372 690	1 194 626	1 178 064	888 848	701 699	187 149	37	59	16
Nicht-Europäer ¹⁴⁾	1946	9 045 659	4 612 018	4 433 641	4 269 377	2 981 282	1 288 095	47	65	29
Amerika										
Nordamerika										
Kanada ¹⁵⁾	1951	13 984 329	7 074 363	6 909 966	5 299 625	4 130 802	1 168 823	38	58	17
Mexiko	1940	19 653 552	9 695 787	9 957 765	5 858 116	5 425 659	432 457	30	60	4
»	1950	25 791 017	12 696 935	13 094 082	8 272 093	32
V. St. v. Amerika	1950	150 697 361	74 833 239	75 864 122	60 053 968	43 553 386	16 500 582	40	58	22
Südamerika										
Argentinien	1947	15 893 827	8 145 175	7 748 652	6 445 978	5 163 060	1 282 618	41	63	17
Brasilien	1950	51 944 397	25 885 001	26 059 396	17 117 362	14 609 798	2 507 564	33	56	10
Chile	1940	5 023 539	2 489 926	2 533 613	1 741 526	1 316 698	424 828	35	53	17
Kolumbien ¹⁶⁾	1938	8 697 041	4 310 157	4 386 884	4 566 150	2 478 558	2 087 592	53	58	48
Peru	1940	6 207 967 ¹⁷⁾	3 067 868 ¹⁷⁾	3 140 099 ¹⁷⁾	2 475 339	1 598 321	877 018	40	52	28
Venezuela	1941	3 850 771	1 908 545	1 942 226	1 240 682	961 880	278 802	32	50	14
Asien										
Indien ¹⁸⁾	1950	356 879 394	183 333 874	173 545 520	139 339 485	98 724 053	40 615 332	39	54	23
Japan ¹⁹⁾	1952 ²⁰⁾	85 800 000	41 710 000	44 090 000	37 980 000	22 840 000	15 140 000	44	55	34
Philippinen	1948	19 234 182	9 651 195	9 582 987	7 415 776	4 443 153	2 972 623	39	46	31
Australien										
Australien (Bund) ²¹⁾	1947	7 579 358	3 797 370	3 781 988	3 238 230	2 479 269	758 961	43	65	20

¹⁾ Ortsanwesende Bevölkerung. — ²⁾ 13. 9. 1950 Wohnbevölkerung. — ³⁾ Wohnbevölkerung am 29. 10. 1946; Gebietsstand 1. 1. 1948. Ohne 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. Durchgangslagern. — ⁴⁾ Gebietsstand vom 14. 11. 1951. — ⁵⁾ Gebietsstand von 1948. Am 3. 1. 1949 wurde der Kreis Homburg geringfügig erweitert. — ⁶⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung der Erwerbspersonen. — ⁷⁾ Ohne die Angehörigen der alliierten Streitkräfte in Frankreich, sowie ohne französische Beamte und Angehörige der Streitkräfte zum Zeitpunkt der Erhebung außerhalb Frankreichs stationiert. — ⁸⁾ Schätzungen, basiert auf einer Repräsentativerhebung von 1 v. H. des 1951er Zensus. — ⁹⁾ Vorläufige Zählungsergebnisse. — ¹⁰⁾ Schätzungen. — ¹¹⁾ Ergebnisse einer 20/jährigen Stichprobenerhebung. — ¹²⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung von 2 v. H. des 1950er Zensus. — ¹³⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung von 1 v. H. des 1950er Zensus. Personen über 6 Jahre und wohnhaft in Dörfern sind als Landarbeiter gezählt worden. — ¹⁴⁾ Die Erwerbspersonen der nichteuropäischen Bevölkerung setzen sich aus Asiaten, Farbigen von 15 Jahren an und Eingeborenen (Bantunegern) von 10 Jahren an zusammen. — ¹⁵⁾ Ohne Yukon- und Nordwestgebiete. — ¹⁶⁾ Ausschl. der eingeborenen Bevölkerung des Departementes Nord-Santander. — ¹⁷⁾ Tatsächlich gezählte Bevölkerung; die geschätzte Bevölkerung betrug 1940: 7 023 100. — ¹⁸⁾ Ohne die Erwerbspersonen der Provinz Jullundru mit einer Gesamtbevölkerung von 261 082. — ¹⁹⁾ Ohne Okinawa und andere Riukiu-Inseln. — ²⁰⁾ Ergebnisse des Labour Force Service (monatliche Repräsentativerhebungen über Erwerbstätigkeit). — ²¹⁾ Ausschl. Vollbluteingeborene. Zugefügt wurde die Zahl der teilweise beschäftigten Frauen, die durch den Zensus nicht erfaßt waren.